IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

LIFE-IP ZENAPA Zero Emission Nature Protection Areas

With financial support of the Life Programme of the European Union

Eckdaten

Ende 2016 wurde im Rahmen des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“ das Projekt „LIFE-IP ZENAPA – Zero Emission Nature Protection Areas“ bewilligt. Das Projekt stellt sich der Herausforderung, die Energiewende in Einklang mit den verschiedensten Anforderungen des Klima-, Natur- und Artenschutzes zu bringen.

Laufzeit	2016 - 2024
Kulisse	11 Großschutzgebiete und deren angrenzende Regionen sowie die Modellkommune Rhaunen
Konsortium	16 Partner aus 8 Bundesländern & Luxemburg
Förderung	Integriertes Projekt (IP) im Unterprogramm „Klima“ des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“

LIFE-IP ZENAPA-Säulen

Klimaschutz

Reduzierung des Treibhausgasausstoßes durch die Nutzung regionaler Potenziale in Großschutzregionen

Biodiversität

Schutz und Wiederherstellung von Ökosystemdienstleistungen

Bioökonomie

Mehr „Wert“ vom Hektar durch eine nachhaltige Land „Wirtschaft“

Ausgewählte Maßnahmen

Zur Umsetzung des Projektes wurde für jeden Partner ein individueller Maßnahmenplan entwickelt. Folgend sind beispielhafte Maßnahmen für die Klimaschutzregion Hohe Schrecke aufgelistet:

Energetische Quartierskonzepte

ZENAPA fördert energetische Quartierskonzepte, die neben dem Klimaschutz auch den Naturschutz berücksichtigen. Für Langenroda wurde ein solches Konzept mit besonderem Fokus auf der Errichtung eines Nahwärmenetzes erarbeitet. Im Idealfall soll das bei der Landschaftspflege zum Erhalt von Streuobstwiesen und Magerrasen anfallende Holz hierfür genutzt werden. Weitere Quartierskonzepte, z. B. für das Kloster Donndorf, werden folgen.

Klimaschutzregion Hohe Schrecke
© Naturstiftung David, Thomas Stephan

Naturverträgliche LED-Straßenbeleuchtung
© Naturstiftung David, LANGE engineering GmbH & Co. KG

Naturverträgliche Beleuchtung

In sechs Gemeinden nördlich der Hohen Schrecke ist die Straßenbeleuchtung Dank ZENAPA nun sowohl klimafreundlich als auch naturverträglich.

Mit einem preisgekrönten Konzept (3. Platz Thür. Energieeffizienzpreis 2019) wurde die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt. Besonders lichtsensible Bereiche im Umfeld von Fledermausquartieren und selten genutzte Wege erhielten u. a. dunklere Amber-LED. Dies hilft z. B. der Fledermauskolonie im Kloster Donndorf, die im Sommer im Dachstuhl ihren Nachwuchs großzieht.

Klimafreundliche Mobilität

Als einen zentralen Klimaschutz-Baustein setzt sich ZENAPA auch für mehr Elektromobilität in der Region Hohe Schrecke ein.

In Braunsroda wurde eine Elektro-Ladesäule installiert, weitere sollen folgen. Um mehr Menschen von Elektromobilität zu überzeugen, wurde eine Informationskampagne gestartet und ein eigenes E-Auto angeschafft. Es steht für Testfahrten unentgeltlich zur Verfügung.

Das „Land.Mobil-Projekt“ in Sömmerda wurde bei Fragen zu Ladeinfrastruktur und E-Car-Sharing unterstützt.

Bürgerinnen und Bürger testen Elektromobilität
© Naturstiftung David

Klimaschutzregion Hohe Schrecke

Klimaschutz und Naturschutz gemeinsam denken – das ist das Ziel für die Region der Hohen Schrecke.

Die Naturstiftung David ist zusammen mit der Region einer von sechzehn Partnern des Verbundprojektes ZENAPA. Parallel zum Naturschutzgroßprojekt werden dabei nicht nur Konzepte entwickelt, sondern insbesondere konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur naturverträglichen Nutzung erneuerbarer Energie umgesetzt.

Langfristig soll sich die Hohe Schrecke so zu einer klimaneutralen Region entwickeln. Die Stiftung arbeitet dabei eng mit dem Hohe-Schrecke-Verein zusammen, in dem fast alle Anrainer-Kommunen sowie viele Bürgerinnen und Bürger organisiert sind.

Naturstiftung DAVID – Die Stiftung des BUND Thüringen

HOHE SCHRECKE – ALTER WALD NEU ENTDECKT

Kontakt

Naturstiftung David

Trommsdorffstraße 5

D-99084 Erfurt

Tel.: +49 361 710 129-0

E-Mail: post@naturstiftung-david.de

www.naturstiftung-david.de

Kofinanzierer

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz – Berlin; OIE AG; Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz – GlücksSpirale von LOTTO; KSB

Projektpartner

LfU Landesamt für Umwelt; Biosphärenreservat Bliesgau; Naturstiftung DAVID – Die Stiftung des BUND Thüringen; Nationalpark Hunsrück-Hochwald; St. Ingbert – BiosphärenStadt mit Flair; WUWE Wurzener Land-Werke – Gemeinsam für eine Region; BAV Bergischer Abfallwirtschaftsverband; metabolon; Geopark Porphyrland; Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen – Land Leben Zukunft; ANC; Vulkaneifel Natur- und Geopark; Naturpark Mellerdall Geopark; Der Saarpfalz-Kreis – Die Kreisverwaltung; Bezirksverband Pfalz; Landkreis Vulkaneifel

Kontakt Projektleiter
Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Postfach 1380 | 55761 Neubrücke
www.zenapa.de